

Ästhetische Forschung

3.0 Forschendes Lernen im Unterricht ausgehend von Kunst und Kultur mit außerschulischen Partnern

Call for Ideas & Einladung zum Open Space am Freitag, den 10. März 2017

an der Universität Duisburg-Essen, Institut für
Kunst und Kunstwissenschaft, Raum R12 R02 A87
und Innovationsfabrik, Raum V15 S01 C97,
Universitätsstr.12, 45141 Essen.

zur Vorbereitung auf den Fachtag am Montag, den 16. Oktober 2017

an der Akademie der kulturellen Bildung
des Bundes und des Landes NRW.

Eine Einladung zum gemeinsamen Fragen, Planen und Konzeptionieren

Wenn Lernen Lust auf mehr macht

Lehrer_innen und Vertreter_innen außerschulischer
Partner entwickeln gemeinsam Ideen für neue Unter-
richts- und Organisationsformen, die Forschendes Lernen
mit ästhetischen, kulturellen und fächerübergreifenden
Themen möglich machen.

Ein **Open Space am 10. im März** bündelt die Vielfalt
an Praxis-Expertisen. Keyworker der Ästhetischen
Forschung 3.0 und Interessierte bereiten den Fachtag
im **Oktober 2017** an der Akademie der kulturellen
Bildung in Remscheid vor. Es geht um Vernetzung
von Erfahrungswissen auf Augenhöhe.

Wie lassen sich
schulische Bildungsräume
öffnen, um zu neuen
Formen des Lernens
zu gelangen?

Wer eigene Fragen stellt,

unternimmt einen ersten Schritt zur Verantwortung
für sein Wissen und auch für sein Nochnichtwissen.

Ästhetische Forschung, Mapping, künstlerische
Feldforschung, Kartierung, Arts-Based Research u.a.
sind kunstdidaktische Ansätze forschenden Lernens.
Für deren Umsetzung im Schulalltag werden inzwischen
systemische Perspektiven auf Schulstrukturen und
Kooperationen mit Kulturpartnern mitgedacht, z.B.
im Kultur.Forscher!-Programm.

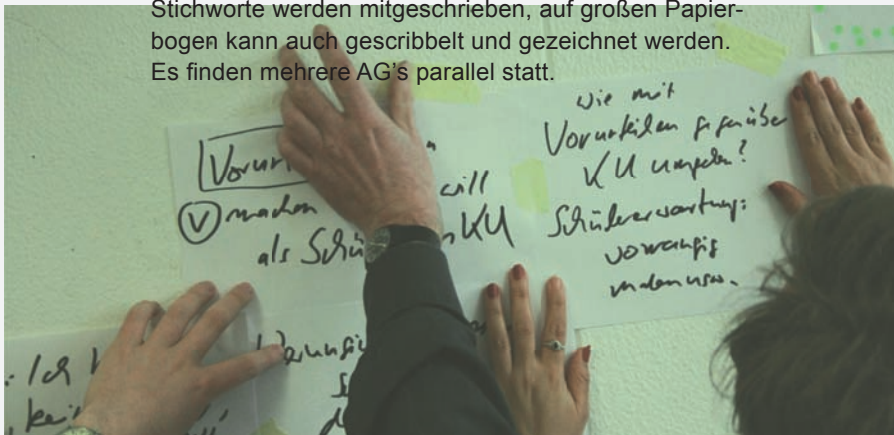
Der **Open Space Ästhetische Forschung 3.0**
lädt Lehrerinnen und Lehrer sowie Kunst- und
Kulturvermittler_innen ein, die forschendes
Lehren und Lernen in Schulen in Kooperationen
mit Projektpartnern anbieten und dafür neue
Strukturen erfinden, z.B. Kultur.Forscher!-Schulen,
ihre Projekte und Erfahrungen vorzustellen.

Gemeinsam arbeiten wir an mitgebrachten
Beispielen, Fragen und Erfahrungen aus der
Praxis. Die Ergebnisse werden dokumentiert und
bereiten einen Fachtag im Oktober an der Akade-
mie der kulturellen Bildung in Remscheid vor.

Der **Fachtag richtet sich an** Lehrerinnen und
Lehrer aller Fächer, Kunst- und Kulturvermittler_
innen sowie Pädagog_innen, Schulleitungen und
alle, die sich für Ästhetische Forschung interes-
sieren. Ziel der Veranstaltung ist es, Projektwis-
sen zu teilen, Teilnehmende zu informieren und
zu vernetzen, Möglichkeiten der Beratung über
jeweilige Fördermöglichkeiten und Antrags-
stellungen zu bieten und vielleicht pädagogisch
Tätige zu verlocken, eigene Projektideen
ästhetisch-forschenden Lernens an Schulen
in Kulturkooperationen zu realisieren.

Zum Format eines Open Space

„Die da sind, sind die Richtigen“ so lautet einer der vier Regeln für einen Open Space: Zu einem Rahmenthema kann jeder eine AG vorschlagen. Alle daran Interessierten treffen sich in einem Raum. Wer ein Thema vorschlägt, ist dafür verantwortlich und moderiert oder bestimmt die Moderation in der AG. Der weitere Verlauf ergibt sich aus dem Gespräch. Stichworte werden mitgeschrieben, auf großen Papierbogen kann auch gescribbelt und gezeichnet werden. Es finden mehrere AG's parallel statt.



Ästhetische Forschung 3.0 beinhaltet die Partizipation an der Gestaltung der Lernumgebung und der institutionellen Zusammenarbeit mit Schulpartnern. Das Ziel ist, auch in einer heterogenen Schülerschaft, möglichst allen durch zunehmend selbständiges Lernen eine gesellschaftliche und gegenseitige kulturelle Teilhabe zu ermöglichen.

Wer würde ein Projekt zu einer eigenen Frageperspektive vorstellen wollen?

- Was alles kann Ästhetische Forschung sein?
- Was vermag Routinen an Schule zu verändern oder zu durchbrechen?
- Wie kann Ästhetische Forschung dauerhaft im Schulcurriculum verankert werden?
- Welcher eigene Profit entsteht für den Schul-Alltag?
- Ästhetische Forschungsprojekte helfen gegen Langeweile.
- Welche Fragen stellen sich noch?

Call for Ideas

Anmeldung zum Open Space „Ästhetische Forschung 3.0“ an der Universität Duisburg-Essen, am Freitag, **10. März 2017**

Anmeldeschluss 24. Februar 2017

per E-Mail an kunstdidaktik@uni-due.de
[Betreff: Ästhetische Forschung 3.0, Vor- & Nachname, E-Mail, Institution]

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie Zugang zu einem Kommunikationsraum der UDE [Moodle]. Dort sind Sie eingeladen sich bereits zu beteiligen, mit einer Projekt-dokumentation, einer Skizze, einer Idee oder einer zentralen Frage zur Vorbereitung für den Open Space.

Veranstalter_innen

Prof. Dr. Christine Heil, Sabine Sutter, Kunstpädagogik und Didaktik der Kunst, Universität Duisburg-Essen, <http://udue.de/kunst>
in Kooperation mit Brigitte Schorn, Gisela Wibbing, Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW
mit freundlicher Unterstützung der PwC-Stiftung Jugend • Bildung • Kultur und der Innovationsfabrik

Zeitplan | 10. März 2017

10.00 – 10.30 Uhr

Begrüßung und jeder stellt sich vor:
Name – Institution – 3 #Tags

10.30 – 10.45

Open Space-Regeln & Übersicht der mitgebrachten Themen, Gruppenbildung durch Abfrage des Interesses

10.45 – 12.15

Gesprächsrunde 1 [bis zu 5 Gruppen parallel]

Mittagspause

14.00 – 15.30

Gesprächsrunde 2 [bis zu 5 Gruppen parallel]

Kaffee

15.45 – 16.45

Abschlussrunde und nächste Verabredungen

Ausblick

Montag, **16. Oktober 2017** findet an der Akademie der kulturellen Bildung ein Fachtag Ästhetische Forschung 3.0 statt. Der Fachtag richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Fächer, Schulleitungen sowie potentielle Kulturpartner, sich zu informieren, zu vernetzen und sich beraten und vielleicht verlocken zu lassen eigene Projektideen forschenden Lernens an Schulen zu realisieren. Das Konzept für die Kommunikationsstruktur des Fachtags ist Programm: Wie generiere ich Wissen über innovativen Unterricht und zeitgemäßes Lernen in der Kommunikation zwischen Expert_innen in schulischen und kulturellen Feldern?